

# Schülerwettbewerb Virtuelles Schulgebäude

## SketchUp-Schülerwettbewerb Mecklenburg-Vorpommern 2009/2010

Das Bildungsministerium und der Verein der Geoinformationswirtschaft (GeoMV) schreiben einen Wettbewerb zur 3D Modellierung von Schulen mit der Google Software Sketch-Up aus.

### Teilnahme:

Schüler und Schülerinnen oder Schülergruppen der 7. bis 12. Klasse aller Schularten in Mecklenburg-Vorpommern

### Aufgabe:

Modellierung eines 3D Modells der Schule ggf. mit dem dazugehörigen Umfeld, wie Sporthalle, Schulhof und Nebengebäude mit Google SketchUp

### Bearbeitung:

Die Arbeiten können im Rahmen von schulischen oder außerschulischen Projekten im gesamten Schulhalbjahr erfolgen.

**Anmeldungen:** per Mail unter Angabe der Namen der Bearbeiter und der Schule bei [info@geomv.de](mailto:info@geomv.de) **bis zum 01.12.2009**

**Abgabe: bis zum 22.03.2010**

### Preise:

Die 5 besten Modelle werden prämiert.

1. Preis: 800 € + SketchUp Buch
2. Preis: SketchUp Pro Version ~650 € + SketchUp Buch
3. Preis: 200 € + SketchUp Buch
- 4.-5. Preis: SketchUp Buch

### Bewertung und Präsentation:

Die Bewertung der Modelle erfolgt u.a. nach folgenden Kriterien:

- Level of Detail (Detaillierungsgrad)
- Vollständigkeit der Gebäudeteile
- Modellierung des Umfeldes
- Originalität und Textur der Fassade
- Maßhaltigkeit des Modells
- Lage in Google Earth

Die fachliche Beurteilung erfolgt durch unabhängige Gutachter der Universität Rostock, Institut für Management ländlicher Räume, Professur für Geodäsie und Geoinformatik, Leiter Prof. Dr. Ralf Bill und Mitarbeiter Dr. Peter Korduan.

Die Modelle werden auf dem Server des GeoMV gespeichert. Der Zugriff auf die Modelle erfolgt über eine Liste und eine Google Maps Karte. Es wird für jedes Modell ein Link für die Anzeige in Google Earth integriert und über eine Mappletanwendung in Google Maps zur Verfügung gestellt.

### Software SketchUp:

Google unterstützt das Bildungswesen<sup>1</sup>. SketchUp<sup>2</sup> heißt die Software mit der man sehr leicht eigene 3D Modelle erstellen und in Google Earth<sup>3</sup> veröffentlichen kann. Mit nur einigen wenigen Funktionen lassen sich 3D-Modelle von Häusern, Strassen und Plätzen sowie allem was darin oder drum herum steht erstellen. Sobald Modelle entwickelt sind, können diese in Google Earth platzieren oder in die 3D-Galerie hochgeladen werden.

Die Software ist für die private Nutzung frei und kann unter <http://sketchup.google.com/intl/de/download/> heruntergeladen werden. Die Installation und Nutzung der Software ist ganz einfach. Die Art der Modellierung ist an die Tätigkeit eines Bildhauers angelegt. Man kann Körper erstellen und diese modifizieren. Komplizierte Konstruktionen entfallen. Häufig benötigte Komponenten wie Türen oder Fenster kann man selbst erstellen und wiederverwenden oder aus dem Internet herunterladen<sup>4</sup>. Es gibt eine gute Dokumentation<sup>5</sup> zur Software, Video-Übungen<sup>6</sup>, zahlreiche Beispiele und Literatur, sodass der Umgang mit der Software durch die Schüler und Schülerinnen einfach und selbständig erlernt werden kann.

### Beispiel:

[www.historisches-rostock.de](http://www.historisches-rostock.de) z.B. Petrikirche, Steintor

---

<sup>1</sup> <http://sketchup.google.com/intl/de/customers/education.html>

<sup>2</sup> Google Sketch Up: <http://sketchup.google.com/intl/de/>

<sup>3</sup> Google Earth: <http://earth.google.de/>

<sup>4</sup> 3D Warehouse: <http://sketchup.google.com/3dwarehouse/?hl=de>

<sup>5</sup> Hilfe zu SketchUp: <http://sketchup.google.com/support/?hl=de>

<sup>6</sup> Video-Übungen: <http://sketchup.google.com/intl/de/training/videos.html>